

Bereit für die Zukunft – mit Strom vom eigenen Dach!

Die Sonderschule Mariazell hat am Standort Beromünster energetisch aufgerüstet und eine Erdwärme-Heizung installiert sowie eine Photovoltaikanlage. Davon profitieren auch Elektrofahrzeug-Halter.

(pd) Als Sonderschule mit Internat begleitet und schult die Stiftung Mariazell Sursee Kinder und Jugendliche mit besonderem Unterstützungsbedarf in den Bereichen Sprachentwicklung sowie Verhalten und sozio-emotionale Entwicklung. Am Standort Beromünster, wo die Schüler der Sekundarstufe sowie zwei Tagesschuleinheiten der Basisstufe unterrichtet werden, wurde soeben ein zukunftsorientiertes Bauprojekt abgeschlossen.

Durch die wärmetechnische Sanierung der Gebäudehüllen, die 2018 durchgeführt wurde, konnte der jährliche Energieverbrauch um 40 Prozent gesenkt werden. Im Sommer/Herbst 2021 wurde die bisherige Ölheizung (Inbetriebnahme 1995) durch eine Erdwärme-Heizung ersetzt. Die Wärme kommt nun also aus der Tiefe, die zehn Erdsonden wurden 250 Meter tief in den Boden gebohrt.

Auf den Dächern der Institution wurde zudem eine Photovoltaikanlage realisiert. Die 146 Solarzellen



An sonnigen Tagen liefert die Photovoltaikanlage eine Strommenge von bis zu 54.75 KWpeak.

verfügen über eine Gesamtfläche von 272 Quadratmetern und liefern pro Jahr bis zu 52 300 kWh, was einem Energieverbrauch von ungefähr zehn Einfamilienhäusern entspricht. Der durch die Photovoltaikanlage generierte Strom wird für den Eigenbedarf genutzt, die überschüssige Strommenge wird ins Stromnetz eingespeist. Der Strom für den Eigenbedarf wird unter anderem auch für die

Ladestation von Elektroautos genutzt. Mit dem persönlichen Batch (elektronischer Hausschlüssel) können die Mitarbeitenden an zwei «Tanksäulen» die Akkus ihrer Elektroautos aufladen. Mit dieser energetischen Gesamtsanierung in Beromünster macht sich die Stiftung Mariazell Sursee bereit für die Zukunft – mit Strom vom eigenen Dach!